

Altdorf, 23.11.2023

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am Donnerstag, den 30.11.2023, Beginn: **18:30 Uhr**, findet die **7. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses** im großen Sitzungssaal, Rathaus, statt.

Tagesordnung:

1. **Genehmigung des Protokolls der 6. Haupt- und Finanzausschusssitzung 26.01.2023**
2. **Schreiben der Fraktionen zur Haushaltsplanung 2024**
3. **Grundsteuer-Aufkommensneutrale Gestaltung**
4. **Bereitstellung von Mitteln für die Planung und den Bau von Querungshilfen in den Ortsteilen**
5. **Sanierung des Parkplatzes in Rasch**
6. **Errichtung eines Toilettenhäuschens am Busparkplatz an der Jakob-Baier-Straße**
7. **Erneute Prüfung der Umsetzungsmöglichkeit des Geh- und Radwegs nach Hagenhausen bzw. des ersten Abschnitts von Hagenhausen bis zum Friedhof**
8. **Erneut beantragt die CSU die Errichtung einer Straßenlampe an der Kinderkrippe Sterntaler in Hagenhausen**
9. **Erneute Beantragung einer Freizeitfläche am Rasch am Kanal**
10. **Suche nach einem geeigneten Bushäuschen in Oberrieden**
11. **Einsparung im Haushaltsentwurf -Furt-**
12. **Einsparung im Haushaltsentwurf -Unterer Torturm-**
13. **Anfragen zum Haushaltsplan 2024 der SPD**
14. **Vorziehen der Planungskosten für die Nordtangente auf das Jahr 2024**
15. **Digitalisierung der Stadtverwaltung Altdorf - Sachstandsbericht**
16. **Neufassung der Richtlinien zur freiw. Bezuschussung Vereine und Organisationen**
17. **Einführung eines E-Lastenradverleihsystem**
18. **Waldklassenzimmerprojekt**

gez.

Martin Tabor
Erster Bürgermeister

In Aushang: vom 27.11.2023 bis 30.11.2023

Stadt Altdorf b. Nürnberg

**Erläuterung zur
Beschlussvorlage**

Vorlage Nr.: GL/0090/2023

Federführung: Geschäftsleitung	Datum: 16.10.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:**Genehmigung des Protokolls der 6. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom
26.01.2023**

Gem. § 27 Abs. 2 Satz 3 der Geschäftsordnung des Stadtrates ist grundsätzlich zu Beginn der Sitzung die Niederschrift der öffentlichen Sitzung zu genehmigen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss hat Kenntnis vom Inhalt und genehmigt das Protokoll der 6. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 26.01.2023.

Stadt Altdorf b. Nürnberg

**Erläuterung zur
Informationsvorlage**

Vorlage Nr.: FV/0030/2023

Federführung: Finanzverwaltung	Datum: 10.11.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Schreiben der Fraktionen zur Haushaltsplanung 2024



CSU-FRAKTION IM STADTRAT VON ALTDORF

Fraktionsvorsitzender
Thomas Kramer
Unterer Markt 2
90518 Altdorf

Tel. : 09187 958449
Thomas.Kramer@kabelmail.net

An
Stadt Altdorf
Herrn 1. Bürgermeister Martin Tabor
Rathaus - Röder Straße
90518 Altdorf

Altdorf, den 04.11.2023

Anträge der CSU-Fraktion zum Haushalt 2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Für die diesjährigen Haushaltsberatungen stellt die CSU-Fraktion die folgenden Anträge:

1. Bereitstellung von Mitteln für die Planung und den Bau von Querungshilfen in den Ortsteilen

Begründung:

Wiederholt beantragt die CSU den Bau von Querungshilfe zur Reduzierung der Geschwindigkeiten in den Ortsteilen. Seit Jahren beantragt die CSU solche Maßnahmen und einige konnten bereits umgesetzt werden. Andere Ortsteile wie z.B. Rieden, Eismannsberg und Rasch stehen noch aus. Daher beantragt die Altdorfer CSU einen Betrag von **100.000 Euro** für die Planung und den Bau solcher Maßnahmen.

Konkret beantragt die CSU eine Querungshilfe an der Rascher Straße beim Kindergarten – Grasiger Weg (Kindergarten / Schulweg)

2. Darstellung der Maßnahmen zur Digitalisierung der städtischen Verwaltung

Begründung:

Aufgrund des demografischen Wandels wird die Besetzung von Verwaltungsstellen immer schwieriger. Daher ist eine verstärkte Digitalisierung erforderlich, um die Verwaltung von Routinetätigkeiten zu entlasten. Die CSU-Fraktion wünscht eine schriftliche Darstellung der in 2023 realisierten und für 2024 geplanten Maßnahmen.

3. Es wird beantragt, die Planungskosten für die Nordtangente auf das Jahr 2024 vorzuziehen

Begründung:

Das Verkehrskonzept verdeutlicht die Entlastung des Marktplatzes sowie der Bahnhof- und Türkeistraße durch den Bau der Umgehungsstraße.

4. Sanierung des Parkplatzes in Rasch

Begründung:

Der Parkplatz unterhalb der Kirche im Ortsteil Rasch wird im Besonderen bei Beerdigungen oder größeren Veranstaltungen in der Kirche genutzt. Im Rahmen des Friedhofzweckverbandes trägt die Stadt Altdorf eine entsprechende Verantwortung. Die Ersterstellung des Parkplatzes erfolgte ebenfalls durch die Stadt Altdorf. Dieser Parkplatz bedarf einer Sanierung. Da sich der Parkplatz im Überschwemmungsgebiet befindet, muss diese Sanierung mit dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt werden. Daher beantragt die CSU, dass die Verwaltung die notwendigen Gespräche mit dem Wasserwirtschaftsamt im Jahr 2024 führt. Eine Sanierung könnte dann im Jahr 2025 erfolgen.

5. Errichtung eines Toilettenhäuschens am Busparkplatz an der Jakob-Baier-Straße

Begründung:

Bereits seit dem Jahr 2019 beantragte die CSU-Fraktion den Bau eines Toilettenhäuschens am Busparkplatz an der Jakob-Baier-Straße. Die Errichtung des Gebäudes am Wichernhaus wurde als Alternative tituliert. Da Menschen ohne Behinderung diese Toilette aber nicht benutzen können, erfüllt sie nicht den versprochenen Zweck.

Daher beantragen wir die Errichtung des Toilettenhäuschens mit der damaligen Begründung erneut. Aus den Reihen der Stadtführer wurde der Wunsch nach einem Toilettenhäuschen am Busparkplatz geäußert. Besuchergruppen, welche die Stadt Altdorf besuchen, reisen in der Regel mit Bussen an. Diese halten in der Regel am Busbahnhof und lassen dort die Teilnehmer aussteigen. Die nächste öffentliche Toilette befindet sich erst auf dem Marktplatz. Daher wird ein Betrag von **30.000 €** für die Eröffnung eines öffentlichen WCs im Bereich des Busparkplatzes beantragt.

6. Erneute Prüfung der Umsetzungsmöglichkeit des Geh- und Radwegs nach Hagenhausen bzw. des ersten Abschnitts von Hagenhausen bis zum Friedhof

Begründung:

Beim Geh- und Radweg von der Schleifmühle nach Hagenhausen handelt es sich nur um die zweitbeste Lösung, da zum damaligen Zeitpunkt einige wenige Grundstücke an der direkten Verbindung zwischen Altdorf und Hagenhausen nicht verfügbar waren. Die Verfügbarkeit dieser Grundstücke sollte wieder geprüft werden. Des Weiteren gibt es keinen Geh- und Radweg von der Katholischen Kirche in Hagenhausen bis zum Friedhof. Gerade bei Beerdigungen ist dieses mit einem erhöhten Risiko verbunden.



Daher sollte der kurzfristige Bau zumindest an dieser Stelle geprüft werden.

7. Erneut beantragt die CSU die Errichtung einer Straßenlampe an der Kinderkrippe Sterntaler in Hagenhausen

Begründung:

Gerade in den Wintermonaten ist die Ausleuchtung dieses Bereiches der Klosterbergstraße sehr dürftig. Eine bessere Ausleuchtung würde die Sicherheitssituation beim Bringen und Abholen der Kinder deutlich verbessern.

8. Erneute Beantragung einer Freizeitfläche am Rasch am Kanal

Begründung:

Die CSU möchte den Freizeitwert des Ortsteils Rasch im Bereich des Kanals erhöhen. Daher soll nach Vorstellungen der CSU, ähnlich wie in der Gemeinde Berg, am Kanal ein Grillplatz mit Sitzgelegenheiten entstehen. Die Verwaltung wird beauftragt die Möglichkeit zum Bau einer solchen Anlage zu prüfen, die Förderkulisse zu ermitteln und die Planung durchzuführen. Fördermöglichkeiten könnten z.B. durch die Zukunftsregion Schwarzachtal Plus in Anspruch genommen werden.

9. Pflasterung oder Teerung des Vorplatzes am neuen Ludersheimer Feuerwehrhaus

Begründung:

Das Ausrücken der Feuerwehkräfte, die Durchführung von Übungen und Leistungsprüfungen muss professionell sichergestellt werden können. Die Kosten dürften ca. 20.000 € betragen.

10. Suche nach einem geeigneten Bushäuschen in Oberrieden

Begründung:

Der Bau des Bushäuschen an der von der Verwaltung geplanten Stelle erachtet die CSU als ungeeignet. Daher beantragt die CSU den Bau an den Ortseingang auf die rechte Seite zu verlagern. Die Stadt Altdorf besitzt dort ein geeignetes Grundstück.

11. Grundsteuer-Aufkommensneutrale Gestaltung

Begründung:

Ab 2025 gelten neue Grundsteuermeßbeträge. Laut der Bundesregierung soll die Grundsteuerreform aufkommensneutral erfolgen, sodass es nicht zu einer Steuererhöhung kommt. Aus diesem Grund sind im Jahre 2024 die neuen Hebesätze zu berechnen, um eine zusätzliche Belastung der Bürgerinnen und Bürger zu vermeiden.



12. Einsparung im Haushaltsentwurf

Begründung:

Kürzung der Kostenstelle 6300.9567 von derzeit 370.000 € auf 100.000 €. Eine barrierefreie Erreichung des Ärztehauses sowie des Rathauses ist nach Ansicht der CSU wichtig und zu realisieren. Wir halten allerdings den Lückenschluss zwischen der bereits angelegten Fuhrts bis zum Weiher und der bestehenden Pflasterung aktuell für ausreichend. Die im Haushalt geplante Maßnahme sollte bei einer besseren Finanzlage der Stadt in einem späteren Haushaltsjahr erfolgen.

Die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des Brandschutzgutachtens für den unteren Torturm (Kostenstelle 7622.9401) ist im kommenden Jahr nicht durchzuführen und in eines der kommenden Haushaltsjahre zu verschieben. Einsparung 260.000 €.

Aufgrund des frühen Zeitpunktes der Abgabe der Anträge und der noch unsicheren Entwicklung der Schlüsselzuweisung und der Kreisumlage behalten wir uns weitere Anträge vor.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kramer, CSU-Fraktion

Freie Wähler - Unabhängige Liste
 Altdorf e.V. (FW/UNA)
 Stadtratsfraktion
 Fraktionsvorsitzender Thomas Dietz
 Donellusstr. 23a
 90518 Altdorf
 Tel. 09187 902864
 E-Mail: thomas.dietz@lau-net.de



Altdorf, 08.11.2023

Stadt Altdorf b. Nürnberg
 Herrn 1. Bürgermeister Martin Tabor
 Herrn Stadtkämmerer Werner Reichelt

**Haushaltsplanung 2024-2027
 Anträge der FW/UNA-Fraktion für 2024**

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Tabor,
 sehr geehrter Herr Reichelt,

in diesem Jahr verzichten wir, obwohl wir einige sinnvolle Einzelmaßnahmen und möglich Anträge im Blick gehabt hätten, auf konkrete Haushaltsanträge der FW/UNA-Stadtratsfraktion für 2024.

Begründung der FW/UNA-Fraktion für die „Nicht-Einreichung“ von Haushaltsanträgen:

Jeder beschlossene Haushaltsantrag würde bei dessen Umsetzung auch zu einer ressourcentechnischen Mehrbelastung der Stadtverwaltung und zu einem weiteren Schuldenanstieg der Stadt in den nächsten Jahren führen. Die „Null-Zins-Jahre“ sind leider vorbei und die Aufnahme von Darlehen kostet nun - unabhängig von der Tilgungsleistung - auch für Kommunen wieder Geld.

Der aktuell bereits prognostizierte Schuldenanstieg auf bis zu 17,4 Mio. € im Jahr 2027 wird unvermeidlich sein und erklärt sich u.a. durch den Abbau eines „Investitionsstaus“ aus früheren Jahren. Die künftige Neuverschuldung könnte aber ein wirkliches Problem werden, wenn die Darlehenszinsen in den nächsten Jahren noch weiter ansteigen!

Priorität haben für uns daher nun wichtige, bereits in Planung befindliche Infrastrukturprojekte, wie Investitionen in neue Feuerwehrrhäuser (und Fahrzeuge) in Altdorf und Rieden, die Feuerwehrrgerätehauserweiterung in Eismannsberg, der neue Kindergarten in Rasch, die Generalsanierung bzw. Erweiterung unserer Grundschule und dringend erforderliche Sanierungen von Straßen und Kanälen in der Kernstadt und in den Außenorten. Auch eine Nordumgehung von der Riedener Straße zur Hersbrucker Straße sehen wir als mittelfristiges Ziel, da nur so eine Verkehrsentslastung der Türkeistraße und Bahnhofstraße möglich und neue Verkehrskonzepte für die Innenstadt überhaupt denkbar werden.

Viele in den nächsten Jahren kommende Ausgaben - teilweise durch staatliche Vorgaben verursacht (z.B. die „Kommunale Wärmeplanung“) - sind jedoch in den aktuellen Planzahlen noch gar nicht (komplett) enthalten! Insofern müssen wir uns künftig manche der „freiwilligen Leistungen“ und ggf. nicht zwingend erforderliche Ausgaben etwas besser überlegen. Auf der Einnahmenseite hätte uns ein neues Gewerbegebiet an der Neumarkter Straße daher finanziell sehr „gutgetan“. Diese möglichen Einnahmen fehlen uns nun leider in den nächsten Jahren, da es dazu nicht kommen wird!

Um ein „politisches Zeichen“ zu setzen, verzichten wir für das Haushaltsjahr 2024 bewusst auf eigene Haushaltsanträge unserer Stadtratsfraktion!

Freundliche Grüße

Thomas Dietz / FW/UNA-Fraktionsvorsitzender

Stadt Altdorf
Stadtrat
z.Hd. 1. Bürgermeister Martin Tabor
Rathaus

Antrag der Grünen Stadtratsfraktion zum **Haushalt 2024**

Auf Grund der angespannten Finanzlage der Stadt Altdorf **verzichten die Altdorfer Grünen auf eigene Anträge für den HH 2024**. Die von der Verwaltung bereits definierten Schwerpunkte halten wir die meisten für erforderlich. Dabei sind bereits viele wichtige Projekte geplant oder in der Umsetzungsphase, die auch in unserem Sinne sind. Dazu gehören die Aktivitäten für Kindergärten (Bleichanger, Flurergasse, Rasch...), für die Erneuerung der Grundschule, für die Gebäude/Einrichtungen/Ausrüstung lt. Brandschutz-Bedarfsplan der Freiwilligen Feuerwehr, für die Kanalsanierungen, für die Entlastung bei Hochwasser in Ludersheim, für den Umbau vom Bauhof, für den rollstuhlgerechten Straßenbelag in der Innenstadt und für weitere Themen.

Wir möchten aber **Sparmöglichkeiten** benennen:

- PV-Anlagen auf öffentlichen Dächern für Strom-Eigenbedarf müssen möglichst umfassend ausgeweitet werden.
- Neben den vergebenen und geplanten PV-Freiflächenanlagen müssen weitere eingeplant werden.
- Einsparung durch Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung sowie teilweise Abschaltung, Beleuchtung Kirchturm früher abschalten
- Wasserfontänen früher ausschalten
- Wassergänge durch andere Anpflanzungen reduzieren
- Mit anderen Gemeinden enger zusammenarbeiten (Bauhof, Gerätenutzung, Klärwerk ,...)
- Prüfung ob folgende Projekte später und/oder reduzierter realisiert werden können:
 - Unteres Tor Innengestaltung
 - Unteres Tor Straßenzug
 - Brückensanierungen
 - Straße Altdorf-Prackenfels
 - Schopperstr.

Mögliche **Einnahmen** verstärkt prüfen:

- Beteiligung an regenerativen Energieerzeugung/Vermarktung
- ausgewählte Immobilien veräußern

Für Folgejahre halten wir folgende Maßnahmen für wichtig:

Die Notwendigkeit eines Straßenüberganges nach Fertigstellung des Rosenau Parks und der Neugestaltung der Weiher ist weiterhin hoch. Da wäre eine sehr abgespeckte Lösung eine Alternative.

Wir setzen uns weiter für **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen** an den Ortseingängen und den Ortskernen ein, vor allem in Bereichen, die vermehrt von schwächeren Verkehrsteilnehmern genutzt werden.

Unsere Vorstellung weitere **Sozialwohnungen** zu realisieren (z.B. im Altstadtbereich - Altbausanierung nach einem Bundes-Förder-Programm) sollte jetzt vorgeplant werden, um sie in Folgejahren umsetzen zu können.

Am **Marktplatz** unterstützen wir weitere Verbesserungsmaßnahmen (ohne auf die Park- und Verkehrssituation einzugehen), wie z.Bsp. mehr **Fahrradabstellmöglichkeiten** (vor allem am Unteren Markt, aber auch auf der Südseite des Oberen Marktes) und mehr **Begrünung**. Vielleicht können bereits zeitliche oder örtliche **Verkehrsberuhigungsmaßnahmen** geplant und umgesetzt werden.

Wir wünschen uns auch den **aktiven Einsatz** der Stadt und des Bürgermeisters bei der Umsetzung von bereits öffentlich vorgestellten und versprochenen **überörtlichen Radwegen** nach Lauf und Hersbruck. Dazu sind aktive Verhandlungen und Gespräche mit dem Landkreis und den Straßenverkehrsbehörden notwendig.

Nach den guten Erfahrungen in der Vergangenheit und aus der Gefahr einer Mitarbeiterfluktuation (der Markt ist ziemlich leergeräumt) setzen sich die Grünen auch weiterhin dafür ein, fortwährend eigene **Mitarbeiter/Innen auszubilden**.

Hans-Dieter Pletz
Für die Grüne Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS

Stadtratsfraktion

Altdorf

SPD-Stadtratsfraktion Nürnberger Str. 17 90518 Altdorf

Stadt Altdorf
Herrn Ersten Bürgermeister
Martin Tabor

Ernst Bergmann
Fraktionsvorsitzender
Nürnberger Str. 17
D-90518 Altdorf
Telefon: 01520/4383981

Altdorf, 07.11.2023

Haushaltsplanberatungen 2024 Anfragen zum Vermögenshaushalt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD-Stadtratsfraktion verzichtet in diesem Jahr auf Anträge, die den Haushaltsplanentwurf 2024 der Verwaltung zusätzlich belasten.

Dies ist der Tatsache geschuldet, dass einerseits alle Maßnahmen, die uns wichtig sind, bereits im Haushaltsplanentwurf der Verwaltung dem Grunde und der Höhe nach enthalten sind, andererseits dass wir uns der schwierigen Haushaltssituation der Stadt Altdorf bewusst sind und hier keine weiteren Belastungen schaffen wollen.

Wir haben jedoch einige Nachfragen zum Entwurf des Vermögenshaushalt, die wir bei den Haushaltsplanberatungen behandelt wissen wollen und aus denen sich dann im Verlauf der Beratungen konkrete Anträge ergeben können. Im Einzelnen:

HhSt.	Haushaltstitel	Betrag	Fragestellung
1300.9320	Grunderwerb Feuerwehrhaus	500 T€	Ist ein Grunderwerb in 2024 realistisch?
2111.9356	Möblierung Mittagsbetreuung	50 T€	Ist dieser Pauschalansatz für 2024-2027 vor dem Hintergrund der Sanierung der Grundschule in den nächsten Jahren notwendig?
0690.9401	Rathaus Altbau Archiv	60 T€	Ist das unbedingt in 2024 notwendig oder kann das verschoben werden?
3491.9630	Kulturtreff - Klimaanlage	2 T€	Ist der Einbau einer Klimaanlage im Kulturtreff wirklich notwendig?
3650.9400	Ehrenmal Friedhof	60 T€	Kann die Maßnahme nicht 3-5 Jahre verschoben werden?
6300.95xx	Gemeindestraßen insgesamt	2.482 T€	Sind diese umfangreichen Planungs- und Bauleistungen überhaupt personell in 2024 leistbar?

Weitere Erläuterungen können in der Sitzung gegeben werden.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Ernst Bergmann

in Abdruck: SPD-Stadtratsfraktion

\\fusvorz0dat001\bl\intern\home\$\FU-Bergmann\Ern\Eigene Dateien\5-Bergmann_Intern 5\Politik\231117Bgm_Anfragen VmHH 2024.docx

Stadt Altdorf b. Nürnberg

**Erläuterung zur
Beschlussvorlage**

Vorlage Nr.: FV/0033/2023

Federführung: Finanzverwaltung	Datum: 13.11.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:**Grundsteuer-Aufkommensneutrale Gestaltung**

Information der Verwaltung:

Der neue Hebesatz ist voraussichtlich im Jahr 2024 für das Jahr 2025 durch den Erlass einer Hebesatzsatzung durch den Stadtrat festzulegen. Grundsätzlich erfolgt die Festlegung im Rahmen der Haushaltssatzung, in diesem Fall verlieren die Hebesätze jedoch zum 31.12.2024 die Gültigkeit, der Erlass der Haushaltssatzung wird vermutlich erst in 2025 erfolgen.

Stadt Altdorf b. Nürnberg

Erläuterung zur Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: FV/0038/2023

Federführung: Finanzverwaltung	Datum: 15.11.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Bereitstellung von Mitteln für die Planung und den Bau von Querungshilfen in den Ortsteilen

Haushaltsantrag CSU Nr. 1

Antrag Haushaltsstelle:

1.6300.9820 Ansatz 0 € (Investitionsbeteiligung an Kreisstraßen)

1.6300.9510 Ansatz 50.000 € (Verkehrsberuhigungsmaßnahmen)

Information der Verwaltung:

Bei den genannten Straßen handelt es sich um Straßen anderer Baulastträger (Kreis- und Staat). Insofern bedarf es hier einer Abstimmung. In den vergangenen Jahren haben sich die Baulastträger wenig kooperativ für die Errichtung von Querungshilfen gezeigt. Die veranschlagten HH-Ansätze wurden nicht benötigt. Insofern erscheint es wenig sinnvoll „auf Verdacht“ Geld in den Haushalt zu stellen. Vielmehr sollten auf politischer Ebene Gespräche geführt werden und die Mittel dann eingestellt werden, wenn sich konkrete Möglichkeiten ergeben.

Stadt Altdorf b. Nürnberg

**Erläuterung zur
Beschlussvorlage**

Vorlage Nr.: FV/0039/2023

Federführung: Finanzverwaltung	Datum: 15.11.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:**Sanierung des Parkplatzes in Rasch**

Haushaltsantrag CSU Nr. 4

Information der Verwaltung:

Eine Sanierung – wie telefonisch mit dem Fraktionsvorsitzenden der CSU besprochen – in Pflasterbauweise (Rasengitter) muss mit dem Wasserwirtschaftsamt besprochen werden. Insofern ist eine Planung in 2024 und eine Umsetzung in 2025 zeitlich sinnvoll. Ob es diese Maßnahme überhaupt braucht, oder der Parkplatz in der jetzigen Beschaffenheit mit regelmäßigem Unterhalt nicht ausreicht wäre politisch zu entscheiden. Aus Sicht der Verwaltung ist der Ausbaurzustand noch akzeptabel.

Stadt Altdorf b. Nürnberg

Erläuterung zur Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: FV/0040/2023

Federführung: Finanzverwaltung	Datum: 15.11.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Errichtung eines Toilettenhäuschens am Busparkplatz an der Jakob-Baier-Straße

Haushaltsantrag CSU Nr. 5

Information der Verwaltung:

Die Verwaltung hat bereits mehrfach vorgeschlagen die Errichtung eines Toilettenhäuschens an dieser Stelle abzulehnen. Dies wurde nicht nur mit der Nähe zur Altstadt und bereits laufenden Planungen für weitere öffentliche Toiletten (Stadtpark und/oder Schlossplatz) sowie den Toiletten in den Bussen begründet. Ebenfalls waren die enormen Unterhaltskosten für Reinigung und Beseitigung von Vandalismus ein Argument. Ferner haben die letzten Planungen von Toilettenanlagen gezeigt, dass mit Leitungsführung usw. mit sechsstelligen Kosten zu rechnen ist. Sicherlich sind die Argumente nachvollziehbar und eine Toilette an dieser Stelle hätte ihre Vorteile. In der Gesamtabwägung erscheint die derzeitige Situation mit Blick auf die Kosten und die Haushaltslage als zumutbar.

Erläuterung zur Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: FV/0041/2023

Federführung: Finanzverwaltung	Datum: 15.11.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Erneute Prüfung der Umsetzungsmöglichkeit des Geh- und Radwegs nach Hagenhausen bzw. des ersten Abschnitts von Hagenhausen bis zum Friedhof

Haushaltsantrag CSU Nr. 6

Information der Verwaltung:

Die Verfügbarkeit der Grundstücke wurde erst 2022 und 2023 wieder geprüft. Für eine Lösung von Altdorf bis Hagenhausen gibt es auf keiner Straßenseite und mit keiner alternativen Streckenführung eine durchgehende Möglichkeit. Es scheitert immer am Grunderwerb an Schlüsselstellen. Die ablehnende Haltung der relevanten Eigentümer ist dabei überwiegend historisch bedingt. Damit gibt es derzeit keine Erfolgsaussichten für das Gesamtprojekt.

Mittlerweile gibt es erste Planungsansätze für einen Teilbereich zwischen Hagenhausen und dem Friedhof. Die Regierung hat dazu mitgeteilt, dass eine Teillösung nicht förderfähig ist und auch nicht nachträglich gefördert werden kann sofern man später den zweiten Abschnitt Richtung Altdorf bauen kann. Die Kosten wurden durch das IB Christofori auf 190.000 bis 250.000 € für den Teilabschnitt geschätzt. Aus Sicht der Verwaltung sollte weiter eine Gesamtlösung mit Förderung angestrebt werden. Die Teilvariante sollte aus Kostengründen und aufgrund des drohenden Verlusts einer Gesamtförderung nicht vorgezogen werden.

Federführung: Finanzverwaltung

Datum: 15.11.2023

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Erneut beantragt die CSU die Errichtung einer Straßenlampe an der Kinderkrippe Sterntaler in Hagenhausen

Haushaltsantrag CSU Nr. 7

Information der Verwaltung:

Die Lampe ist bereits errichtet worden aufgrund des Beschlusses vom letzten Jahr.

Stadt Altdorf b. Nürnberg

**Erläuterung zur
Beschlussvorlage**

Vorlage Nr.: FV/0043/2023

Federführung: Finanzverwaltung	Datum: 15.11.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:**Erneute Beantragung einer Freizeitfläche am Rasch am Kanal**

Haushaltsantrag CSU Nr. 8

Information der Verwaltung:

Die Verwaltung sieht hier aufgrund des kürzlich errichteten Dorfplatzes inkl. Spielplatz zunächst Handlungsbedarf in anderen Außenorten. Ebenso ist die Finanzlage derzeit angespannt, sodass nur Pflichtaufgaben primär neu begonnen werden sollten. Ebenso sind die Projekte für die Verwaltung für 2024 ff. bereits sehr zahlreich, gerade was Planungen betrifft. Weitere Kapazitäten bestehen derzeit nicht. Gerade im Bereich Tiefbau war eine Stellenausschreibung mehrfach ohne Erfolg. Insofern wird vorgeschlagen den Antrag zunächst abzulehnen.

Stadt Altdorf b. Nürnberg**Erläuterung zur
Beschlussvorlage****Vorlage Nr.: FV/0045/2023**

Federführung: Finanzverwaltung	Datum: 15.11.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:**Suche nach einem geeigneten Bushäuschen in Oberrieden**

Haushaltsantrag CSU Nr. 10**Information der Verwaltung:**

Die ungeeignete Stelle soll nicht weiterverfolgt werden. Hier besteht Konsens. Geeignete Stellen sollen wieder vorgestellt werden. Eine Beschlussfassung ist nicht erforderlich. Es besteht kein Zusammenhang mit dem Haushalt.

Stadt Altdorf b. Nürnberg

Erläuterung zur Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: FV/0046/2023

Federführung: Finanzverwaltung	Datum: 15.11.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Einsparung im Haushaltsentwurf -Furt-

Haushaltsantrag CSU Nr. 12

Antrag Haushaltsstelle:

1.6300.9567 370.000 € 2024

200.000 € 2025

Information der Verwaltung:

Barrierefreie Sanierung Röderstr:

Die Maßnahme verbindet die Verbesserung der Barrierefreiheit mit einer dringend notwendigen Sanierung der Fahrbahn. Damit verbunden wäre eine Bezuschussung der Gesamtmaßnahme mit 60% (also auch der Fahrbahnsanierung) durch die Städtebauförderung, da der Fokus auf Barrierefreiheit, Optimierung für Sehbehinderte und Gestaltung liegt. Daher wird vorgeschlagen an der Maßnahme festzuhalten. Aus Sicht der Verwaltung wäre eine Kürzung hier auf langfristige Sicht keine Einsparung sondern eine Kostenmehrung, da eine Straßensanierung isoliert nicht gefördert würde. Auch kann die Maßnahme nach derzeitigem Plan der sonstigen Baumaßnahmen erst wieder in 2027 durchgeführt werden (Hersbrucker Str. und Nürnberger Str. können nicht gleichzeitig gesperrt werden).

Federführung: Finanzverwaltung	Datum: 15.11.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Einsparung im Haushaltsentwurf -Unterer Torturm-

Haushaltsantrag CSU Nr. 12

Antrag Haushaltsstelle:

1.7622.9401 260.000 € 2024

Information der Verwaltung:

Hier ist eine Verschiebung ohne weiteres möglich.

Federführung: Stadtbauamt	Datum: 14.11.2023
---------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Anfragen zum Haushaltsplan 2024 der SPD

Federführung: Bürgermeisteramt	Datum: 15.11.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Vorziehen der Planungskosten für die Nordtangente auf das Jahr 2024

Haushaltsantrag CSU Nr. 3

Antrag Haushaltsstelle:

1.6142.9510 15.000 € Ansatz 2024
100.000 € Ansatz 2025

Information der Verwaltung:

Für das Jahr 2024 und 2025 sind bereits Mittel für den Beginn der Planung eingestellt. Mit der konkreteren Planung kann erst nach Abschluss des Generalverkehrsgutachtens und einer Abstimmung mit der Regierung zur Förderung begonnen werden. Dies ist frühestens im zweiten Halbjahr 2024 soweit, sodass nicht mehr Geld benötigt wird. Ein Vorziehen des HH-Ansatzes kann hier die Planung nicht beschleunigen.

Federführung: Geschäftsleitung	Datum: 13.11.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:**Digitalisierung der Stadtverwaltung Altdorf - Sachstandsbericht****Sachstand Digitalisierung bei der Stadt Altdorf b.Nürnberg**Ausgangslage

Der Gesetzgeber wollte mit dem 2017 erlassenen Online-Zugangsgesetz die Digitalisierung in Deutschland voranbringen. Das Ziel, dass Bürgerinnen und Bürgern bis Ende 2022 alle angebotenen Verwaltungsleistungen auf allen staatlichen Ebenen auch digital nutzen können wurde aber verfehlt. Zwar werden inzwischen auf Bundes- und Landesebene viele Leistungen auch digital angeboten. Nachdem aber 80 % der Verwaltungsangebote auf kommunaler Ebene stattfinden und jede Kommune hier eigenständig tätig werden muss, gibt es hier allgemein noch Nachholbedarf.

Die digitale Transformation unserer Gesellschaft stellt die öffentliche Verwaltung vor große Herausforderungen. Diese Situation wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst, welche sich am Beispiel folgender Schlagworte darstellen lassen:

- unterschiedliche Standards durch föderale Strukturen
- keine verbindlichen staatlichen Vorgaben
- unterschiedliche IT-Architektur in den Behörden
- eingeschränkter Datenaustausch zwischen den Behörden (teils rechtlich, teils technisch bedingt)
- eingeschränkte Nutzerfreundlichkeit und eingeschränktes Vertrauen in digitale Dienstleistungen (online-Personalausweis, Elster, Bayern-ID, BundID, etc.)
- gewünschte Parallelstrukturen analog/digital in den Verwaltungen
- vielfältige und heterogene Aufgabenfelder in den Kommunen
- oft fehlende Schnittstellen zwischen Anwendungen
- hohe Kosten für Anschaffung und Betrieb digitale Infrastruktur
- stark reguliertes Beschaffungswesen
- eingeschränkte digitale Kompetenzen und Datengrundlagen

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen ist die Digitalisierung der Stadtverwaltung Altdorf insgesamt auf einem vergleichsweise guten Stand. Dies kann anhand folgender

Kenndaten dargestellt werden.

Digitale Infrastruktur innerhalb der Stadtverwaltung

Die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Digitalisierungsstrategie ist die Schaffung einer entsprechenden Infrastruktur.

Die Stadt Altdorf verfügt über eine moderne Server-Architektur, welche dem Industriestandard von Unternehmen vergleichbarer Größenordnung entspricht. Dieser Kernbereich besteht aus 3 Hardwareservern mit ca. 20 virtuellen Servern. Dazu kommt noch ein Server für die Datensicherung und jeweils kleinere Servereinheiten in bestimmten Außenstellen.

Alle Dienststellen sind über zeitgemäße Breitbandanschlüssen miteinander verbunden und verfügen über eine moderne IT-Ausstattung. Durch die IT-Abteilung werden u.a. ca. 110 Desktop-PCs, ca. 50 mobile PCs, ca. 70 Festnetzanschlüsse und ca. 60 Mobiltelefone betreut. Viele städtische Mitarbeiter verfügen über mobile Arbeitsplätze (Homeoffice). Diese Arbeitsplatzflexibilität wurde während der Pandemiezeit geschaffen und kann nun grundsätzlich im Rahmen der Möglichkeiten des Dienstbetriebes auch weiterhin genutzt werden.

Für die täglichen Aufgaben werden neben diversen Fachanwendungen (v.a. aus dem Portfolio der AKDB) die Produkte der Fa. Microsoft (Windows, Office) genutzt. Aktuell werden alle Arbeitsplätze auf Office365 umgestellt (bis Ende 2023 abgeschlossen). Diese Cloudanbindung erfolgt im Rahmen der geltenden Datenschutzvorschriften. Für die Stadtratsarbeit besteht ein Ratsinformationssystem zum digitalen Versand von Sitzungsunterlagen.

Für das Dokumentenmanagement ist ein Teil der städtischen Dienststellen bereits auf eine elektronische Aktenführung und Archivierung umgestellt. Der Prozess soll für die gesamte Verwaltung innerhalb der nächsten 2-3 Jahre abgeschlossen sein. Eine systematische digitale Nacherfassung aller Papierakten ist derzeit aus Kosten- und Personalkapazitätsgründen nicht geplant, kann in Einzelfällen aber sinnvoll sein.

Neben den klassischen Büroarbeitsplätzen wird der Einsatz von digitalen Werkzeugen auch in anderen Fachbereichen schrittweise ausgeweitet.

Bereits jetzt erfolgt z.B. eine digitale Erfassung und Dokumentation aller Winterdienstfahrten incl. Strecken- und Salzmengendokumentation. Ab dem kommenden Jahr wird auch die Kontrolle von Spielplätzen und Bäumen digital erfasst und dokumentiert werden. Darüber hinaus wird aktuell die Anschaffung eines Systems zur automatischen Erfassung und Dokumentation von Straßenzuständen geprüft. Hierbei kann die Kartierung automatisiert erfolgen und anschließend ein KI-gestützter Maßnahmenplan erstellt werden.

Die vorhandene Software des Stadtbauamtes für Karten und Pläne soll ebenfalls 2024 um eine mobile Komponente mit entsprechenden Endgeräten (Tablets) erweitert werden. Die ebenfalls bereits im Einsatz befindliche eigene Video-Straßendokumentation (Streetview) wird laufend aktualisiert.

Im Bereich der Kläranlage und der Pumpwerke ist eine digitale Steuerung und Überwachung bereits Standard, für die digitale Steuerung der Straßenbeleuchtung ist für kommendes Jahr ein gemeinsames Projekt mit den Stadtwerken geplant.

Im Bereich der Schulen wurde in den vergangenen Jahren massiv in Ausstattung und Verkabelung investiert. Dabei wurden u.a. mehrere hundert Geräte angeschafft (PCs und digitale Tafeln für die Klassenzimmer, Lehrerdienstgeräte, Tablets). Der Ausbau

der digitalen Infrastruktur wurde durch staatliche Fördermittel unterstützt. Parallel dazu wurde die Telefonanlage der Grundschule auf ein Cloud-System umgestellt.

Nachholbedarf gibt es grundsätzlich noch bei den Feuerwehren. Die Planungen zur Internet-Anbindung aller Ortsteilfeuerwehren und zur Modernisierung der IT im Altdorfer Feuerwehrhaus werden noch 2023 abgeschlossen, die Umsetzung und damit die Ausstattung aller Ortsteilfeuerwehren mit zeitgemäßen Internetanschlüssen und IT-Ausstattung ist für das kommende Jahr 2024 eingeplant. Ebenso fest eingeplant ist die Anschaffung einer umfassenden Verwaltungs- und Dokumentationssoftware für die Feuerwehr.

Innerhalb weniger Jahre hat sich die IT-Landschaft bei der Stadtverwaltung massiv verändert. Zur Abwicklung und Dokumentation des internen IT-Supports wurde deshalb ein Ticket-System eingeführt. Allein die Zahl der zu betreuenden Endgeräte hat sich seit 2020 mehr als verdreifacht. Auch die Anzahl und vor allem die Komplexität der eingesetzten Fachanwendung nimmt laufend zu. Die dadurch erforderliche IT-Administration erfordert den Einsatz von hochqualifiziertem Fachpersonal. Der Stellenbedarf korreliert hier mit der Anschaffung von neuer Hard- und Software. Derzeit sind in der IT-Abteilung 3 Mitarbeiter beschäftigt (2 VZ, 1 TZ). Daneben werden einzelne Aufgaben und Projekte an externe Dienstleister vergeben. Die Betreuung der IT-Landschaft an den Schulen wurde ab dem laufenden Schuljahr komplett an einen externen Dienstleister vergeben.

Auf die Ergebnisse der Untersuchung der Fa. ARW interactive GmbH zur städtischen IT-Struktur wird verwiesen (separater TOP).

Digitale Angebote für Bürgerinnen und Bürger

Die Umstellung von Arbeitsprozessen ist eine verwaltungsinterne Aufgabe, mit dem Ziel, die Stadtverwaltung insgesamt digital und zukunftssicher aufzustellen. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei, die Bereitstellung von digitalen Bürgerdiensten weiter systematisch auszubauen.

Die Stadt Altdorf hat sich bereits vor einigen Jahren auf den Weg gemacht, bestimmte Verwaltungsdienstleistungen auch digital anzubieten. Diese sind u.a. über das Bürgerserviceportal auf der städtischen Homepage erreichbar. Technisch sind diese Angebote mit dem Bayernportal verknüpft und auch über diese Plattform erreichbar.

Vollständig abgeschlossen ist die digitale Transformation dabei bei der Kitaplatzvergabe. Antragstellung, Zuweisung und interne Nachbearbeitung finden hier ausschließlich digital statt.

Grundsätzlich gilt es festzustellen, dass die Nachfrage im Bereich der „klassischen“ Bürgerdienstleistungen ansonsten in Altdorf aktuell noch überschaubar ist. Die höchste Nutzungsquote weist aktuell die Anforderung von Briefwahlunterlagen auf (ca. 60% bei Landtagswahl 23). Die weiteren Angebote werden nur von wenigen Bürgern genutzt (Urkundenanforderungen ca. 15%, andere Dienste deutlich weniger). Das Gros der Verwaltungsdienstleistungen werden nach wie vor überwiegend vor Ort im Bürgeramt wahrgenommen, auch weil wesentliche Dienste, wie Ausweisbeantragung und An- oder Ummeldungen v.a. aus rechtlichen Gründen derzeit noch nicht digital abgewickelt werden können. Ein digitale Meldeverfahren wird voraussichtlich Ende 2024 flächendeckend eingeführt.

Dennoch wurde Mitte 2023 die Erweiterung der Angebotspalette beim

Plattformbetreiber in Auftrag gegeben, auch um die staatliche Förderung hierzu mit einzusetzen („Bayern Packages“). Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich Anfang 2024. Ziel der Stadtverwaltung ist weiterhin ein kontinuierlicher, nachfrageorientierter Ausbau der Angebote. Soweit es jeweils (noch) kein digitales Fachverfahren gibt, soll zumindest ein ausfüllbarer pdf-Antrag angeboten werden.

Seit Anfang November ist der „digitale Bauantrag“ nutzbar. Die Vorlage des Antrags erfolgt künftig direkt beim Landratsamt. Damit werden auch die internen Verfahrensabläufe und die Abstimmung zwischen den Behörden geändert.

Beispiele weiterer bestehender digitaler Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger:

- Empfang von eRechnungen (mit medienbruchfreier Verarbeitung und Archivierung)
- digitale Angebote der Stadtbücherei (e-ausleihe, Streamingdienste für Filme und Musik, Vernetzung mit anderen Bibliotheken und Recherchedienste)
- Online-Kartenvorverkauf für städtische Kulturveranstaltungen
- Online-Anmeldung Ferienprogramm
- Bezahlen von Parkgebühren mit dem Smartphone
- Laufende, aktuelle Informationen und Öffentlichkeitsarbeit über Soziale Netzwerke
- Bürgerinfoportal über Stadtratsarbeit

Kostenaspekt der Digitalisierung

Die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung stellt einen bedeutenden Kostenfaktor dar. Jedes zusätzliche Gerät erfordert eine zusätzlichen Betreuungs- und Wartungsaufwand. Die IT-Lebensdauer ist nach wie vor relativ kurz, so dass Geräte in der Regel nach kurzer Zeit ersetzt werden müssen. Sofern die Beschaffung mit Fördermitteln kofinanziert wurde (z.B. Ausstattung Schulen), ist Förderung der Ersatzbeschaffung ungeklärt.

Parallel zu den Kosten für Hardware steigt auch der finanzielle Aufwand für Software, Lizenzen und Fachbetreuungen laufend an. Die faktische Abhängigkeit von einzelnen, wenigen Unternehmen (AKDB, Microsoft,...) kann dabei durchaus kritisch betrachtet werden.

Die Bereitstellung von digitalen Bürgerdiensten erfolgt in der Regel parallel zu weiterhin vorhandenen analogen Strukturen. Insoweit sind Einspareffekte aktuell nicht zu erwarten. Sofern Dienstleistungen ausschließlich digital angeboten und digital verarbeitet werden (einschließlich Workflow und Ablage), kann es perspektivisch zu Einspareffekten oder Synergien kommen (Bsp: Kitaplatzvergabe über gemeinsames Portal)

Die laufende IT-Administration erfordert den Einsatz von hochqualifiziertem Fachpersonal. Der Stellenbedarf hierfür korreliert hier mit der Anschaffung von Hard- und Software. Auf die Ergebnisse der Untersuchung der Fa. ARW zur städtischen IT-Struktur wird hierzu verwiesen (separater TOP). Einsparpotential ist hier derzeit nicht erkennbar.

Fazit

Die digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung stellt eine große

Herausforderung dar und es sind noch diverse Hürden zu meistern. Der Prozess ist aber grundsätzlich unumkehrbar und stellt eine Chance dar, vorhandene Regelungen und Strukturen zu überprüfen und ggf. zu reformieren.

Der Stadt Altdorf ist es wichtig, Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen trotz fortschreitender Digitalisierung immer einen persönlichen Ansprechpartner im Rathaus anzubieten.

Federführung: Finanzverwaltung	Datum: 03.07.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Neufassung der Richtlinien zur freiwilligen Zuschussung von Vereinen und Organisationen

Die Richtlinien wurden überarbeitet und an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst. Grundsätzlich blieben die Zuschussbeträge unverändert.

Stadt Altdorf b. Nürnberg

**Erläuterung zur
Beschlussvorlage**

Vorlage Nr.: GL/0065/2023

Federführung: Geschäftsleitung	Datum: 15.08.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:**Einführung eines E-Lastenradverleihsystem**

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2021 und 2022 hat die Verwaltung den Prüfauftrag bezüglich einer möglichen Einführung eines E-Lastenradverleihsystems erhalten. Die Recherche diesbezüglich ergab unterschiedliche Möglichkeiten wie z. B. über Kommune / Stadtwerke, Sharing-Anbieter / Partner, Vereine, VAG LastenRad Nürnberg oder einfach nur die Förderung / Bezuschussung der Anschaffung von Lastenräder und Fahrradanhänger für Privatpersonen / Haushalte.

Die entsprechenden Beschlüsse sind in der Sitzung zu fassen.

Federführung: Geschäftsleitung	Datum: 14.11.2023
--------------------------------	-------------------

Gremium	Termin	Status
Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2023	öffentlich

TAGESORDNUNG:

Waldklassenzimmerprojekt

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 13.12.2021 das Stadtbauamt beauftragt, sich mit der Thematik „Waldklassenzimmer“ näher zu beschäftigen. Die Ergebnisse sind in einem Ausschuss vorzustellen. Im Haushalt 2022 wurden für dieses Projekt vorerst dafür keine Finanzmittel eingestellt.

Gemeinsam mit den Projektpartnern der Grundschule Altdorf und dem Sonderpädag. Förderzentrum Altdorf wurde diesbezüglich am 25.03.2022 ein Antrag auf Fördermittel aus dem Bildungsfonds an den Landkreis Nürnberger Land gestellt,

Mit Schreiben vom 28.06.2022 teilte das Landratsamt Nürnberger Land mit, dass der Landkreis Nürnberger Land das Projekt mit einer Zuwendung aus Mitteln des Bildungsfonds Nürnberger Land in Höhe von **19.800 Euro** (= 90 % der zuwendungsfähigen „Netto“-Ausgaben) bewilligt. Ein Eigenanteil von mind. 10 % ist im Verwendungsnachweis nachzuweisen.

Seitens des Stadtbauamtes wurde diesbezüglich mit den Bayer. Staatsforsten Forstbetrieb Nürnberg sowie mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Roth-Weißenburg Kontakt aufgenommen und das Vorhaben beschrieben und nach geeigneten Grundstücken gesucht.

Zwischenzeitlich wurden für die beiden Projektpartnerschulen, sowie zusätzlich für die Mittelschule Altdorf, das Leibniz-Gymnasium, den Hort der Freien Kindergruppe Altdorf e. V., den Sterntaler-Hort, sowie für die Städt. Mittagsbetreuung diverse Materialien angeschafft.

Des Weiteren wurden als Sitzmöbel Eichenstämme geordert.

Die Eröffnung der Waldklassenzimmer war einst für Herbst 2023 geplant und wird voraussichtlich erst im Frühjahr 2024 erfolgen.

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Öffentliche Bekanntmachung 2

Vorlagendokumente

TOP Ö 1 Genehmigung des Protokolls der 6. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 26.01.2023

Erläuterungen für Bürger GL/0090/2023 3

TOP Ö 2 Schreiben der Fraktionen zur Haushaltsplanung 2024

Erläuterungen für Bürger FV/0030/2023 4

Antrag CSU 2024 FV/0030/2023 5

Antrag FW-UNA-Fraktion 2024 FV/0030/2023 9

Antrag Gruene 2024 FV/0030/2023 10

Antrag SPD 2024 FV/0030/2023 12

TOP Ö 3 Grundsteuer-Aufkommensneutrale Gestaltung

Erläuterungen für Bürger FV/0033/2023 13

TOP Ö 4 Bereitstellung von Mitteln für die Planung und den Bau von Querungshilfen in den Ortsteilen

Erläuterungen für Bürger FV/0038/2023 14

TOP Ö 5 Sanierung des Parkplatzes in Rasch

Erläuterungen für Bürger FV/0039/2023 15

TOP Ö 6 Errichtung eines Toilettenhäuschens am Busparkplatz an der Jakob-Baier-Straße

Erläuterungen für Bürger FV/0040/2023 16

TOP Ö 7 Erneute Prüfung der Umsetzungsmöglichkeit des Geh- und Radwegs nach Hagenhausen bzw. des ersten Abschnitts von Hagenhausen bis zum Friedhof

Erläuterungen für Bürger FV/0041/2023 17

TOP Ö 9 Erneute Beantragung einer Freizeitfläche am Rasch am Kanal

Erläuterungen für Bürger FV/0043/2023 18

TOP Ö 10 Suche nach einem geeigneten Bushäuschen in Oberrieden

Erläuterungen für Bürger FV/0045/2023 19

TOP Ö 11 Einsparung im Haushaltsentwurf -Furt-

Erläuterungen für Bürger FV/0046/2023 20

TOP Ö 12 Einsparung im Haushaltsentwurf -Unterer Torturm-

Erläuterungen für Bürger FV/0047/2023 21

TOP Ö 13 Anfragen zum Haushaltsplan 2024 der SPD

Erläuterungen für Bürger SBA/0132/2023 22

TOP Ö 14 Vorziehen der Planungskosten für die Nordtangente auf das Jahr 2024

Erläuterungen für Bürger BGM/0013/2023 23

TOP Ö 15 Digitalisierung der Stadtverwaltung Altdorf - Sachstandsbericht

Erläuterungen für Bürger GL/0109/2023 24

TOP Ö 16 Neufassung der Richtlinien zur freiwilligen Bezuschussung von Vereinen und Organisationen

Erläuterungen für Bürger FV/0013/2023 29

TOP Ö 17 Einführung eines E-Lastenradverleihsystem

Erläuterungen für Bürger GL/0065/2023 30

TOP Ö 18 Waldklassenzimmerprojekt

Erläuterungen für Bürger GL/0115/2023 31